



Sicherheitsdatenblatt Karosserie Reiniger

Das Sicherheitsdatenblatt ist in Übereinstimmung mit Verordnung (EU) 2015/830 der Kommission vom 28. Mai 2015 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

Datum ausgestellt	20.11.2007
Änderungsdatum	01.12.2018

1.1. Produktidentifikator

Produktname	Karosserie Reiniger
Artikelnr.	PU GRS 23

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffes bzw. der Zubereitung	Graffiti-Entfernung
---------------------------------------------	---------------------

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname	Pro Urbano GmbH
Postadresse	Waltherstrasse 80
Postleitzahl	51069
Ort	Köln
Land	Deutschland
Tel.	+49 221 120000
E-Mail	info@pro-urbano.com
Website	www.antigrffiti.de

1.4. Notrufnummer

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Klassifikation gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS]	Acute tox. 4; H302
	Skin Irrit. 2; H315
	Eye Irrit. 2; H319

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme (CLP)



Zusammensetzung auf dem Etikett	1-Butyl-2-pyrrolidone 20 – 40 %, 2-Butoxy-ethanol 1 – 5 %, Kaliumhydroxid 0,5 < 2 %
Signalwort	Achtung
Gefahrenhinweise	H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. H315 Verursacht Hautreizungen. H319 Verursacht schwere Augenreizung.
Sicherheitshinweise	P280 Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

2.3. Sonstige Gefahren

Allgemeine Gefahrenbeschreibung Vgl. Abschnitt 8.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Komponentenname	Ermittlung	Klassifizierung	Inhalt	Notizen
1-Butyl-2-pyrrolidone	CAS-Nr.: 3470-98-2 EG-Nr.: 222-437-8 REACH-Reg. Nr.: 01-2120062728-48	Acute tox. 4; H302 Skin Irrit. 2; H315	20 – 40 %	
Dimethylglutarat	CAS-Nr.: 1119-40-0 EG-Nr.: 214-277-2		20 -30 %	
2-(2-Ethoxyethoxy) ethanol	CAS-Nr.: 111-90-0 EG-Nr.: 203-919-7 REACH-Reg. Nr.: 01-2119475105-42	Eye Irrit. 2; H319	10 -20 %	
Dimethyladipat	CAS-Nr.: 627-93-0 EG-Nr.: 211-020-6		5 -10 %	
2-Propylheptanoethoxylat	CAS-Nr.: 160875-66-1	Eye Irrit. 2; H319	5 -10 %	
Dimethylsuccinat	CAS-Nr.: 106-65-0 EG-Nr.: 203-419-9		5 -10 %	
Destillate (Erdöl) , mit Wasserstoff behandelte leichte	CAS-Nr.: 64742-47-8 EG-Nr.: 265-149-8 REACH-Reg. Nr.: 01-2119456377-30	Asp. tox 1; H304 EUH 066	5 < 10 %	
2-Butoxy-ethanol	CAS-Nr.: 111-76-2	Acute Tox. 4;H332	1 – 5 %	

	EG-Nr.: 203-905-0 Index-Nr.: 603-014-00-0 REACH-Reg. Nr.: 01-2119475108-36	Acute Tox. 4;H312 Acute Tox. 4;H302 Eye Irrit. 2;H319 Skin Irrit. 2;H315	
Kaliumhydroxid	CAS-Nr.: 1310-58-3 EG-Nr.: 215-181-3 Index-Nr.: 019-002-00-8 REACH-Reg. Nr.: 01-2119487136-33	Acute Tox. 4;H302 Skin Corr. 1A;H314	0,5 < 2 %
(Bis-2-ethylhexyl) natriumsulfosuccinat	CAS-Nr.: 577-11-7 EG-Nr.: 209-406-4 REACH-Reg. Nr.: 01-2119491296-29	Skin Irrit. 2; H315 Eye Dam. 1; H318	< 0,5 %
Angaben zu den Komponenten	Der vollständige Text für alle Gefahrenhinweisen ist in Abschnitt 16 wiedergegeben.		

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeines	Der betroffenen Person nichts zu trinken geben, wenn sie bewusstlos ist. Die bewusstlose Person in die stabile Seitenlage bringen und sichern, dass sie atmen kann. Bei andauerndem Unwohlsein, Arzt konsultieren.
Einatmen	An die frische Luft gehen, ruhig bleiben.
Hautkontakt	Kontaminierte Kleidung ausziehen und die Haut gründlich mit Wasser abspülen. Bei andauerndem Unwohlsein, Arzt konsultieren.
Augenkontakt	Sofort mit viel Wasser oder Augenwaschmittel bis zu 10 Minuten lang spülen. Bei andauerndem Unwohlsein, Arzt konsultieren.
Verschlucken	Arzt konsultieren falls eine größere Menge verschluckt wurde. Für Ruhe, Wärme und frische Luft sorgen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Allgemeine Symptome und Wirkungen	Fehlende Daten.
-----------------------------------	-----------------

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Sonstige Angaben	Keine Angaben.
------------------	----------------

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel	Zum Löschen Schaum, Kohlendioxid, Pulver oder Wasserdampf verwenden.
-----------------------	----------------------------------------------------------------------

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brand- und Explosionsgefahr	Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich in Bodennähe auf Zündquellen ausbreiten. Ansonsten die generelle Richtlinien des Betriebes im Brandfall befolgen.
-----------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Gefährliche Verbrennungsprodukte	Feuer oder hohe Temperaturen erzeugen: Kohlendioxid (CO ₂). Kohlenmonoxid (CO). Nitröse Gase (NO _x).
----------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Persönliche Schutzausrüstung	Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.
Verhalten bei der Brandbekämpfung	Behälter in der Nähe des Feuers sollten entfernt oder mit Wasser gekühlt werden.
Sonstige Angaben	Brandbekämpfung mit üblichen Vorsichtsmaßnahmen aus angemessener Entfernung.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen	Ablauf größerer Mengen in die Kanalisation verhindern. Verschüttetes Material mit Sand, Erde oder anderem absorbierendem Material aufsammeln. Bei einem größeren Austritt in die Kanalisation/aquatische Umwelt müssen die lokalen Behörden davon benachrichtigt werden.
-----------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Sicherheitsbehälter	Verschüttetes Produkt nicht in die Kanalisation einleiten, sondern mit saugfähigem Material entsorgen. Verschüttetes Produkt mit Sand, Erde oder anderen, nicht brennbaren Materialien eindämmen und aufsaugen.
Reinigen	Verschüttetes Material in Behälter geben. Behälter sorgfältig schliessen und gemäß den örtlichen Vorschriften zur Entsorgung geben.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sonstige Anweisungen	Fehlende Daten.
----------------------	-----------------

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Handhabung	Bei Verwendung des Produktes essen, trinken und rauchen vermeiden. Augenspüleinrichtungen und Notduschen müssen am Arbeitsplatz vorhanden sein. Einatmen von Dämpfen/Aerosolen sowie Kontakt mit Haut bzw. Augen vermeiden. Beschädigte Verpackungen nicht ohne Schutzausrüstung handhaben.
------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung	<p>Verwahren Sie das Produkt stets in einem Behälter desselben Materials wie das Original.</p> <p>Sorgen Sie dafür, dass die geltenden Vorschriften für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz befolgt werden.</p> <p>Lagerung in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften für entzündliche Produkte. Anweisungen auf dem Etikett beachten. Lagerung bei Temperaturen von 5 bis 30° C an einem trockenen und gut belüfteten Ort, geschützt vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung.</p> <p>Von oxidierenden Stoffen, stark alkalischen Stoffen und starken Säuren fernhalten. Rauchen verboten. Zutritt für Unbefugte verhindern. Der geöffnete Behälter ist wieder gut zu verschließen und in aufrechter Position aufzubewahren, um Leckagen zu verhindern.</p>
----------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

7.3. Spezifische Endanwendungen

Empfehlungen Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Komponentenname	Ermittlung	Grenzwerte	TWA-Jahr
Dimethylglutarat	CAS-Nr.: 1119-40-0	Grenzwert (8 h) : 5 ppm Grenzwert (8 h) : 33 mg/m ³	
2-(2-Ethoxyethoxy) ethanol	CAS-Nr.: 111-90-0	Grenzwert (8 h) : 6 ppm Grenzwert (8 h) : 35 mg/m ³	
Destillate (Erdöl) , mit Wasserstoff behandelte leichte	CAS-Nr.: 64742-47-8	Grenzwert (8 h) : 140 mg/m ³	
2-Butoxy-ethanol	CAS-Nr.: 111-76-2	Grenzwert (8 h) : 10 ppm Grenzwert (8 h) : 49 mg/m ³ Exposure Limit Letter Buchstabencode: H Grenzwert (kurzzeitig) Wert: 50 ppm Grenzwert (kurzzeitig) Wert: 245 mg/m ³ Exposure Limit Letter Buchstabencode: iho	TWA-Jahr: 2011
Kaliumhydroxid	CAS-Nr.: 1310-58-3	Grenzwert (8 h) : 1 mg/m ³ Grenzwert (kurzzeitig) Wert: 2 mg/m ³ (TGV)	TWA-Jahr: 2011

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Sicherheitszeichen



Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung der Exposition

Angemessene technische Kontrollen	Augenspülvorrichtung und schnelle Augendusche vorsehen.
Produktbezogene Maßnahmen zur Expositionsvermeidung	Für ausreichende Ventilation sorgen.

Augen- / Gesichtsschutz

Geeigneter Augenschutz	Anerkannte, dichtschießende Schutzbrille tragen, wo voraussichtlich Spritzer zu erwarten sind.
------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------

Handschutz

Haut- / Handschutz, kurzfristiger Kontakt	Schutzhandschuhe werden empfohlen.
Haut- / Handschutz, langfristiger Kontakt	Schutzhandschuhe tragen.
Geeignetes Material	Butylkautschuk. Nitrilgummi.
Durchbruchzeit	Wert: 4 ~ 8 Stunde(n)
Ausrüstung zum Schutz der Hände	Bezug auf einschlägige Norm: EN 374/III
Handschutz, Anmerkungen	Andere Typen von Schutzhandschuhen können von dem Handschuhlieferanten empfohlen werden.

Hautschutz

Hinweise zum Hautschutz	Zweckmäßige Schutzkleidung tragen, um jede mögliche Berührung mit der Haut auszuschließen.
-------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------

Atemschutz

Atemschutz ist erforderlich bei	Atemschutz muss getragen werden, wenn die Luftverseuchung ein akzeptables Niveau überschreitet.
Aufgaben, die Atemschutz erfordern	Beim Spritzen Atemschutz mit Kombinationsfilter tragen (Staub- und Gasfilter). Atemschutz tragen. A2/P3.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalischer Zustand	Flüssigkeit.
Geruch	Stark.
Geruchsgrenze	Bemerkungen: Nicht bestimmt.
pH	Status: Im Lieferzustand Wert: 12,5
Schmelzpunkt / Schmelzbereich	Bemerkungen: Nicht bestimmt.
Siedepunkt	Bemerkungen: Nicht bestimmt.
Flammpunkt	Wert: > 100 °C

Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Nicht bestimmt.
Dampfdruck	Bemerkungen: Nicht bestimmt.
Dampfdichte	Bemerkungen: Nicht bestimmt.
Löslichkeit	Medium: Wasser Wert: 100 %
Zersetzungstemperatur	Bemerkungen: Nicht bestimmt.
Viskosität	Bemerkungen: Nicht relevant.
Entzündende (oxidierende) Eigenschaften	Erfüllt nicht die Kriterien zum Oxidationsvermögen.

9.2. Sonstige Angaben

Sonstige physikalischen und chemischen Eigenschaften

Bemerkungen	Keine Angaben.
-------------	----------------

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität	Es sind keine Reaktivitätsgefahren in Verbindung mit diesem Produkt bekannt.
-------------	------------------------------------------------------------------------------

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität	Stabil unter normalen Temperaturverhältnissen und empfohlenem Gebrauch.
------------	-------------------------------------------------------------------------

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Keine.
-------------------------------------	--------

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen	Kontakt mit Säuren und Alkalien vermeiden.
----------------------------	--------------------------------------------

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe	Von anderen Materialien entfernt aufbewahren. Alkalien, starke Säuren und Hitze vermeiden. Kontakt mit oxidierenden Stoffen vermeiden.
-----------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte	Bei hohen Temperaturen bilden sich: Kohlenmonoxid (CO). Kohlendioxid (CO ₂). Nitrose Gase (NO _x).
---------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

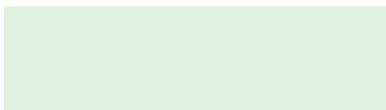
11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Komponente	1-Butyl-2-pyrrolidone
Akute Toxizität	Art der Toxizität: Akut

	<p>Wirkung getestet: LD50 Expositionsweg: Oral Wert: 300-2000 mg/kg Versuchstierarten: Ratte</p> <p>Art der Toxizität: Akut Wirkung getestet: LD50 Expositionsweg: Dermal Wert: > 2000 mg/kg Versuchstierarten: Kaninchen</p>
Komponente	Dimethylglutarat
Akute Toxizität	<p>Art der Toxizität: Akut Wirkung getestet: LD50 Expositionsweg: Oral Wert: > 5000 mg/kg Versuchstierarten: Ratte Bemerkungen: ECHA</p> <p>Art der Toxizität: Akut Wirkung getestet: LD50 Expositionsweg: Dermal Dauer: 4 Timme Wert: > 2000 mg/kg Versuchstierarten: Ratte Bemerkungen: ECHA</p> <p>Art der Toxizität: Akut Wirkung getestet: LC50 Expositionsweg: Einatmen (Dampf) Wert: > 11 mg/l Versuchstierarten: Ratte Bemerkungen: ECHA</p>
Komponente	2-(2-Ethoxyethoxy)ethanol
Akute Toxizität	<p>Art der Toxizität: Akut Wirkung getestet: LC50 Expositionsweg: Einatmen. Dauer: 4h Wert: > 5,24 mg/l Versuchstierarten: Ratte (Literatur)</p> <p>Art der Toxizität: Akut Wirkung getestet: LD50 Expositionsweg: Oral Wert: 3950 mg/kg Versuchstierarten: Ratte (Literatur)</p> <p>Art der Toxizität: Akut Wirkung getestet: LD50 Expositionsweg: Dermal Wert: 6000 mg/kg Versuchstierarten: Kaninchen (Literatur)</p>
Komponente	Dimethyladipat

<p>Akute Toxizität</p>	<p>Art der Toxizität: Akut Wirkung getestet: LD50 Expositionsweg: Dermal Wert: > 2000 mg/kg Versuchstierarten: Ratte Test-Referenz: ECHA</p> <p>Art der Toxizität: Akut Wirkung getestet: LD50 Expositionsweg: Oral Wert: > 5000 mg/kg Versuchstierarten: Ratte Test-Referenz: ECHA</p> <p>Art der Toxizität: Akut Wirkung getestet: LC50 Expositionsweg: Einatmen. Dauer: 4 Timme Wert: > 11 mg/l Versuchstierarten: Ratte Test-Referenz: ECHA</p>
<p>Komponente</p>	<p>2-Propylheptanoethoxylat</p>
<p>Akute Toxizität</p>	<p>Wirkung getestet: LD50 Expositionsweg: Oral Wert: > 2000 mg/kg Versuchstierarten: Ratte</p>
<p>Komponente</p>	<p>Dimethylsuccinat</p>
<p>Akute Toxizität</p>	<p>Art der Toxizität: Akut Wirkung getestet: LD50 Expositionsweg: Dermal Wert: > 2000 mg/kg Versuchstierarten: Ratte Bemerkungen: ECHA</p> <p>Art der Toxizität: Akut Wirkung getestet: LD50 Expositionsweg: Oral Wert: 6892 mg/kg Versuchstierarten: Ratte Bemerkungen: ECHA</p>
<p>Komponente</p>	<p>Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte</p>
<p>Akute Toxizität</p>	<p>Art der Toxizität: Akut Wirkung getestet: LD50 Expositionsweg: Oral Wert: > 5000 mg/kg Versuchstierarten: Ratte Test-Referenz: OECD 401 Bemerkungen: ECHA</p> <p>Art der Toxizität: Akut Wirkung getestet: LD50 Expositionsweg: Dermal</p>

	<p>Wert: > 3160 mg/kg Versuchstierarten: Kaninchen Test-Referenz: OECD 402 Bemerkungen: ECHA</p> <p>Art der Toxizität: Akut Wirkung getestet: LC50 Expositionsweg: Einatmen. Dauer: 4 h Wert: > 4,951 mg/l Versuchstierarten: Ratte Test-Referenz: OECD 403 Bemerkungen: Dämpfe. Die höchstem Niveau. ECHA</p>
Komponente	2-Butoxy-ethanol
Akute Toxizität	<p>Art der Toxizität: Akut Wirkung getestet: LD50 Expositionsweg: Oral Wert: 470-3000 mg/kg Versuchstierarten: Ratte</p> <p>Art der Toxizität: Akut Wirkung getestet: LD50 Expositionsweg: Dermal Wert: > 2000 mg/kg Versuchstierarten: Guinea</p> <p>Art der Toxizität: Akut Wirkung getestet: LC50 Expositionsweg: Einatmen. Dauer: 7h Wert: 700 ppm Versuchstierarten: Ratte Bemerkungen: Nebel</p>
Komponente	Kaliumhydroxid
Akute Toxizität	<p>Art der Toxizität: Akut Wirkung getestet: LD50 Expositionsweg: Oral Wert: 365 mg/kg Versuchstierarten: Ratte</p>
Komponente	(Bis-2-ethylhexyl)natriumsulfosuccinat
Akute Toxizität	<p>Art der Toxizität: Akut Wirkung getestet: LD50 Expositionsweg: Oral Methode: OECD 401 Wert: > 3000 – 5000 mg/kg Versuchstierarten: Ratte</p> <p>Art der Toxizität: Akut Wirkung getestet: LD50 Expositionsweg: Dermal Methode: OECD 402</p>



Wert: > 5000 mg/kg
Versuchstierarten: Kaninchen

Sonstige Information zur Gesundheitsgefährdung

Komponente	(Bis-2-ethylhexyl)natriumsulfosuccinat
Testergebnis Hautverätzung/-irritation	Art der Toxizität: Hautirritation Methode: OECD 404
Komponente	2-Propylheptanoethoxylat
Augenschädigung oder Augenreizung, Prüfergebnisse	Art der Toxizität: Augenreizung
Komponente	(Bis-2-ethylhexyl)natriumsulfosuccinat
Augenschädigung oder Augenreizung, Prüfergebnisse	Art der Toxizität: Augenschaden Methode: OECD 405
Komponente	2-Propylheptanoethoxylat
Sensibilisierung der Atemwege / Haut	Art der Toxizität: Hautsensibilität Bemerkungen: Keine. Basierend auf Testdaten.

Expositionssymptome

Im Falle der Einnahme	Verschlucken kann jedoch zu Übelkeit, Magenschmerzen und Erbrechen führen.
Im Falle von Hautkontakt	Reizend.
Im Falle des Einatmens	In hohen Konzentrationen verlangsamten Dämpfe die Reaktionen und können Kopfschmerzen, Müdigkeit, Schwindel und Übelkeit verursachen.
Im Falle von Augenkontakt	Reizend.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Komponente	1-Butyl-2-pyrrolidone
Wassertoxizität, Fische	Wert: > 100 mg/l Prüfdauer: 96h Arten: Trout Methode: LC50
Komponente	Dimethylglutarat
Wassertoxizität, Fische	Art der Toxizität: Akut Wert: 18 – 24 ppm Konzentration wirksame Dosis : LC50 Prüfdauer: 96h Arten: Pimephales promelas Bemerkungen: ECHA
Komponente	2-(2-Ethoxyethoxy)ethanol
Wassertoxizität, Fische	Wert: 10000 mg/l Prüfdauer: 96h Arten: Lepomis macrochirus

Komponente	Methode: LC50 (Literatur)
Wassertoxizität, Fische	Dimethyladipat Art der Toxizität: Akut Wert: 18 – 24 ppm Konzentration wirksame Dosis : LC50 Prüfdauer: 96h Arten: Pimephales promelas Test-Referenz: ECHA
Komponente	2-Propylheptanoethoxylat
Wassertoxizität, Fische	Wert: > 1 – 10 mg/l Konzentration wirksame Dosis : LC50 Expositionszeit: 96 Stunde(n) Arten: Oncorhynchus mykiss
Komponente	Dimethylsuccinat
Wassertoxizität, Fische	Wert: 50 – 100 mg/l Konzentration wirksame Dosis : LC50 Prüfdauer: 96 Timme Arten: Danio rerio Bemerkungen: ECHA
Komponente	Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte
Wassertoxizität, Fische	Wert: > 1000 mg/l Prüfdauer: 96 h Arten: Oncorhynchus mykiss Methode: LL50 Test-Referenz: OECD 203. ECHA
Komponente	2-Butoxy-ethanol
Wassertoxizität, Fische	Wert: 820 mg/l Arten: Lepomis Macrochirus Methode: LC50
Komponente	Kaliumhydroxid
Wassertoxizität, Fische	Wert: 80 – 85 mg/l Prüfdauer: 96 h Methode: LC50
Komponente	(Bis-2-ethylhexyl)natriumsulfosuccinat
Wassertoxizität, Fische	Art der Toxizität: Akut Wert: > 10 – 100 mg/l Konzentration wirksame Dosis : LC50 Expositionszeit: 96 Timme Arten: Danio rerio Methode: Direktiv 67/548/EEG, Bilaga V, C.1.
Komponente	1-Butyl-2-pyrrolidone
Wassertoxizität, Algen	Wert: 130 mg/l Prüfdauer: 72h Methode: EC50
Komponente	2-Propylheptanoethoxylat

Wassertoxizität, Algen	Wert: > 10 – 100 mg/l Konzentration wirksame Dosis : EC50 Expositionszeit: 72 Stunde(n) Arten: Scenedesmus subspicatus
Komponente	Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte
Wassertoxizität, Algen	Wert: > 1000 mg/l Prüfdauer: 72 h Arten: Pseudokirchnerella subcapitata Methode: EL50 Test-Referenz: OECD 201. ECHA
Komponente	2-Butoxy-ethanol
Wassertoxizität, Algen	Wert: 911 mg/l
Komponente	(Bis-2-ethylhexyl)natriumsulfosuccinat
Wassertoxizität, Algen	Art der Toxizität: Akut Wert: > 10 – 100 mg/l Konzentration wirksame Dosis : EC50 Expositionszeit: 72 Timme Methode: Direktiv 67/548/EEG, Bilaga V, C.3. Art der Toxizität: Akut Wert: > 10 – 100 mg/l Konzentration wirksame Dosis : NOEC Expositionszeit: 72 Timme Methode: Direktiv 67/548/EEG, Bilaga V, C.3.
Komponente	1-Butyl-2-pyrrolidone
Wassertoxizität, Krustentiere	Wert: > 100 mg/l Prüfdauer: 48h Methode: EC50
Komponente	Dimethylglutarat
Wassertoxizität, Krustentiere	Art der Toxizität: Akut Wert: 112 – 150 ppm Konzentration wirksame Dosis : EC50 Prüfdauer: 48h Arten: Daphnia magna Bemerkungen: ECHA
Komponente	2-(2-Ethoxyethoxy)ethanol
Wassertoxizität, Krustentiere	Wert: 1982 mg/l Prüfdauer: 48h Arten: Daphnia magna Methode: EC50 (Literatur)
Komponente	2-Propylheptanoethoxylat
Wassertoxizität, Krustentiere	Wert: > 1 – 10 mg/l Konzentration wirksame Dosis : EC50 Expositionszeit: 48 Stunde(n) Arten: Daphnia magna
Komponente	Dimethylsuccinat

Wassertoxizität, Krustentiere	Wert: 10-100 mg/l Konzentration wirksame Dosis : EC50 Prüfdauer: 48 Timme Arten: Daphnia magna Bemerkungen: ECHA
Komponente	Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte
Wassertoxizität, Krustentiere	Wert: > 1000 mg/l Prüfdauer: 48h Arten: Daphnia magna Methode: EL50 Test-Referenz: OECD 202. ECHA
Komponente	Kaliumhydroxid
Wassertoxizität, Krustentiere	Wert: 40 – 240 mg/l Methode: EC50
Komponente	(Bis-2-ethylhexyl)natriumsulfosuccinat
Wassertoxizität, Krustentiere	Art der Toxizität: Akut Wert: > 1 – 10 mg/l Konzentration wirksame Dosis : EC50 Expositionszeit: 48 Timme Arten: Daphnia magna Methode: Direktiv 67/548/EEG, Bilaga V, C.2.
Komponente	(Bis-2-ethylhexyl)natriumsulfosuccinat
Toxizität für Bakterien	Art der Toxizität: Akut Wert: > 100 mg/l Konzentration wirksame Dosis : EC10 Expositionszeit: 16,5 Timme Arten: Pseudomonas putida Methode: DIN 38 412 Part 8

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Komponente	Dimethylglutarat
Bioabbaubarkeit	Wert: 70 % Methode: OECD 301 D Bemerkungen: ECHA Testzeitraum: 7 Dag
Komponente	Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte
Bioabbaubarkeit	Wert: 22 % Methode: OECD 301 F. ECHA Testzeitraum: 28 d
Komponente	2-Butoxy-ethanol
Bioabbaubarkeit	Wert: 95 % Methode: OECD 301 E Testzeitraum: 28d
Langlebigkeit und Zersetzbarkeit, Anmerkungen	Substanz ist leicht biologisch abbaubar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotential Nicht bioakkumulierbar.

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität, Anmerkungen Fehlende Daten.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT-Bewertungsergebnisse Gemäß den aktuellen EU-Kriterien nicht als PBT/vPvB eingestuft.

Komponente 2-Propylheptanoethoxylat

PBT-Bewertungsergebnisse Gemäß den aktuellen EU-Kriterien nicht als PBT/vPvB eingestuft.

Komponente (Bis-2-ethylhexyl)natriumsulfosuccinat

PBT-Bewertungsergebnisse Gemäß den aktuellen EU-Kriterien nicht als PBT/vPvB eingestuft.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Andere nachteilige Auswirkungen, Anmerkungen Fehlende Daten.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Geeignete Entsorgungsmethoden angeben Abfall und Reste entsprechend der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen. Der Umweltschutzbeauftragte muss von jeder größeren Verschüttung benachrichtigt werden.

EWC-Abfallcode/EAK-Nummer EWC-Abfallcode/EAK-Nummer: 200129 Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten
Als gefährlicher Abfall eingestuft: Ja

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Gefahrgut Nein

14.1. UN-Nummer

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

14.3. Transportgefahrenklassen

14.4. Verpackungsgruppe

14.5. Umweltgefahren

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EWG-Verordnung	Das in dieser Zubereitung enthaltene Tensid erfüllt (Die in dieser Zubereitung enthaltenen Tenside erfüllen) die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind. Unterlagen, die dies bestätigen, werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedsstaaten bereit gehalten und nur diesen entweder auf ihre direkte oder auf Bitte eines Detergentienherstellers hin zur Verfügung gestellt.
Bemerkungen	Einstufung und Kennzeichnung des Produkts gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) unter Abschnitt 2. Einstufung und Kennzeichnung der Stoffe gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP) unter Abschnitt 3. Sicherheitsdatenblatt ausgefertigt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH).

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung ist durchgeführt	Nein
----------------------------------------------	------

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Liste der relevanten H-Phrasen (Abschnitt 2 und 3).	EUH 066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt. H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. H315 Verursacht Hautreizungen. H318 Verursacht schwere Augenschäden. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
Hinzugefügte, gelöschte oder überarbeitete Angaben	Neuformulierung. Keine Änderung der Klassifikation. Wechseln zu Sektionen: 2, 3, 6, 8, 9, 11, 12.
Letzter Aktualisierungstermin	01.12.2018
Version	3
Bemerkungen	Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.